

## Digitalisierung: Es gibt viel zu tun

**Deutschland hat eine starke Wirtschaft, doch bei der Digitalisierung ist das Land lange nicht so weit vorne, wie die Politik behauptet. Gebraucht werden vor allem bessere Netze und mehr Fachkräfte.**

Deutschland ist die stärkste **Volkswirtschaft** Europas. Im Bereich der Digitalisierung besteht aber **Nachholbedarf**. Laut einer Studie der Schweizer IMD Business School liegt Deutschland nur auf Platz 17. Die Studie untersucht jedes Jahr die **Wettbewerbsfähigkeit** von 63 **Industriestaaten**. Beim Digital-**Gipfel** des Bundes in Ludwigshafen soll nun beraten werden, wie man Deutschland als **IT-Standort stärken** kann.

Von der Bedeutung dieses Themas sind auch die meisten deutschen Firmenchefs überzeugt: **61 Prozent** glauben, dass die Digitalisierung noch zu großen Veränderungen in ihren Firmen führen wird. Das heißt aber auch, dass jeder dritte Chef der Meinung ist, dass die Digitalisierung für seine Firma nicht wichtig wird.

Vielen Firmen fehlen aber auch die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Digitalisierung. Dazu gehört ein **flächendeckendes Breitbandnetz**. Die Regierung hat sich zwar auf ein Programm zum **Ausbau der Netze geeinigt**. **Experten** kritisieren jedoch, dass das Programm nicht weit genug geht. Vor allem in ländlichen Regionen sind die Netze oft noch sehr langsam.

Ein weiteres Problem ist der **Fachkräftemangel**. Besonders im IT-Bereich fehlen Fachkräfte. Thomas Sattelberger vom Verein „**MINT Zukunft schaffen**“ glaubt, dass es mehr **Zuwanderung** geben muss, damit der Fachkräftemangel im IT-Bereich nicht noch schlimmer wird.

*Autoren: Rolf Wenkel/Diana-Isabel Scheffen*

*Redaktion: Ingo Pickel*

## Glossar

**Digitalisierung** (f., nur Singular) – die Tatsache, dass immer mehr Daten und Informationen digital, also elektronisch, dargestellt werden

**Netz, -e** (n.) – hier: das System, durch das elektronische Daten geleitet werden

**Fachkraft, -kräfte** (f.) – jemand, der gut ausgebildet und für eine bestimmte Arbeit qualifiziert ist

**Volkswirtschaft, -en** (f.) – die gesamte Wirtschaft eines Landes

**Nachholbedarf** (m., nur Singular) – hier: die Tatsache, dass etwas besser werden muss

**Wettbewerbsfähigkeit** (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man mit seiner Firma und seinen Produkten erfolgreich sein kann

**Industriestaat, -en** (m.) – ein wirtschaftlich hoch entwickelter Staat

**Gipfel, -** (m.) – hier: ein Treffen der wichtigsten Personen zu einem bestimmten Thema

**IT-Standort, -e** (m.) – der Ort, an dem sich viele Unternehmen aus dem Bereich Technologie und Informatik (Computer) befinden

**etwas stärken** – etwas verbessern; etwas stärker machen

**Prozent, -e** (n.) – ein Teil von Hundert

**flächendeckend** – überall; im ganzen Land

**Breitbandnetz, -e** (n.) – ein System, mit dem Daten auf eine bestimmte, schnelle Weise übertragen werden

**Ausbau** (m., nur Singular) – hier: die Erweiterung von etwas

**sich auf etwas einigen** – hier: eine gemeinsame Lösung für ein Problem finden

**Experte, -n/Expertin, -nen** – eine Person, die zu einem Thema sehr viel weiß

**Fachkräftemangel, -mängel** (m.) – die Tatsache, dass es zu wenige Menschen gibt, die gut ausgebildet und für eine bestimmte Arbeit qualifiziert sind

**MINT** – Abkürzung für: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik

**Zuwanderung, en** (f.) – die Tatsache, dass Menschen aus anderen Ländern kommen, um in einem Land zu leben und zu arbeiten